

die sofort durch ihre riesige Größe auffallen. Sie gleichen den 2-jährigen *graslinella*-eventuell *prae-cellens*-Säcken, sind aber stärker und länger als diese um diese Zeit. Außerdem gibt es hier keine *Calluna vulgaris*, vielmehr fressen die Raupen *Thymus serpyllum* und *Hieracium*.

Verfasser erwähnt absichtlich einige Fundstellen von Arten, die er für neu hält, die er aber trotz wiederholter Versuche noch nicht züchten konnte; es empfiehlt sich daher, diese Arten zu früherer Jahreszeit zu sammeln. Vielleicht gelingt es anderen Herren, die näher am Fundorte wohnen.

Anfang Juni. Wir fahren nach der Riviera; doch da der Lötschbergtunnel noch nicht fertig ist, gehen wir ein Stück zu Fuß durchs Kandertal über die Gemmi nach Leuk. In der Nähe des Blausees sehen wir an den Bäumen und Steinblöcken *Fumea*-Säcke hängen: es ist dies die so geschätzte *comitella*. Wir steigen höher. Wo der Weg in das eigentliche Gemmi-becken einmündet, sehen wir an den Wänden wieder unsere uns schon von Locarno bekannten *tenella*-Säcke; diesmal aber mit weißen Kalkplättchen bedeckt (sie schlüpfen hier Mitte Juli).

Wo der Altesgletscher jenes Unglück ange-richtet hat, finden wir auf den Flechten- und Moos-polstern der Steinblöcke die kleinen mit Pflanzenteilen bedeckten Säcke von *mediterranea* (schlüpfen Ende Juni). Wiedersehen in Mittelitalien und Calabrien!

W. Trautmann.

Häufigeres Auftreten von Männchen bei *Dixippus morosus* Br.

Von Otto Meißner, Potsdam.

Nachdem ich bereits kürzlich in dieser Zeitschrift über das Auftreten eines Männchens unter den sich sonst ausschließlich parthenogenetisch vermehrenden indischen Stabschrecken, *Dixippus morosus* Br., berichtet hatte, sind mir inzwischen noch zwei weitere Fälle bekannt geworden.

Herr Beuthan in Weißenfels hatte vor einiger Zeit die Güte, mir nicht nur ein Männchen zu schicken,

sondern auch mehrere hundert Eier, die die 6 Weibchen abgelegt hatten, mit denen jenes Männchen zusammengehalten wurde. Herr Beuthan kann zwar nicht mit Bestimmtheit sagen, ob eine Kopula stattgefunden hat, doch fand er das Männchen immer morgens auf dem Rücken eines Weibchens hängen.

Die Männchen sind etwas kleiner, viel schlanker; ein leicht erkennbares Merkmal ist, daß die Hinterbeine das Abdomen merklich überragen, während dies beim ♀ nicht der Fall ist.

Folgende Herren haben in letzter Zeit ein Männchen gezogen, obwohl sie fast alle schon jahrelang die Zucht betrieben:

Auel-Potsdam,
Küchle-Leipzig,
Beuthan-Weißenfels,
Hildner-Charlottenburg.

Seit 1900 ist das Tier hier in Europa eingeführt und rasch bei den Züchtern beliebt geworden. Männchen hat es nur das erstemal gegeben; sie stammten also noch aus den von Indien gesandten Eiern. Es ist vielleicht kein Zufall, wenn jetzt auf einmal bei den verschiedensten Züchtern sich, wenn auch zunächst nur vereinzelt, Männchen einstellen, nachdem vor einigen Jahren bereits Pantel Hermaphroditismus nachgewiesen hatte. Jedenfalls ist man zu der Annahme genötigt, daß auch in den parthenogenetischen Eiern die Anlage beider Geschlechter vorhanden ist. Der Reiz, der die männlichen Anlagen zur Entwicklung bringt, ist vermutlich wohl ein Spermatozoon; es kann aber auch ein anderer Reiz sein (welcher Art, ist zunächst noch unbekannt, da die betreffenden Männchen immer unter denselben äußeren Verhältnissen lebten wie ihre weiblichen Genossen), wie die vier obigen Beispiele lehren. Ich selbst habe noch nicht das Glück gehabt, ein Männchen zu ziehen; von irgend einer Degeneration habe ich auch noch nichts bemerken können.

Weitere Nachrichten über Männchen sind mir stets willkommen!

Potsdam, 31. Juli 1911.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Dixippus morosus, indische Stabschrecke.

Winterzucht auf Efeu. Leb. Tiere, Dtzd. 25 Pf., Eier 3 Dtzd. 25 Pf. Porto 10 Pf.
Oehme, Guben, Neustadt 25.

50 Falter aus Perak und Sumatra in Tüten 6 Mk. Orn. Brook. albescens 3 50 Mk., Clerome faupula 1.50 Mk. Verzeichnisse auf Wunsch.

Käfer:

Mormolyce phyllodes 4, m. kl. Fehler 2, castelnaudi 5, hagenbachi 5, Hexarth. deyrollei 5, Eur. titan 4, alcides II gross 4, Odontolabis sommeri Paar 1.25, wolastoni Paar 3 50, lacordairei 20, Nigidius cornutus 2.50, Prosop. occipit. 1.50, Figulus sp. 0.75, Callopius castelnaudi, schön blau und weiss 3, Catoxantha opulenta 0.60, in Anzahl billigst, Demochroa gratiosa 0.75, Aegestrata orichalcea 1.80, Xylorrhiza venosa 1.25, Sphenura delia Paar 0.40, in Anzahl billigst, Thysia wallichi 0.40, Rhynchophorus colossus 0.80, schöne Cicindela- und Collyris-Arten und grosse Cerambyciden. Centurie Käfer 12 Mk.
Jachan, Berlin-Friedenau, Menzelstr 35.

Skorpione,

frische Sendung aus Togo, grosse Tiere, Stück mit 50 Pf. abzugeben. Porto und Packung besonders.
G. Calließ, Guben, Sand 11.

b) Nachfrage.

Suche zu kaufen:
Lebende Mantis religiosa,
sowie präparierte
Gryllotalpa vulgaris.

R. A. Polak, Amsterdam, Noordstraat 5.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Riesenpuppen v. Att. roylei,
Stück 1.— Mk.

Actias luna 60 Pf., jetzt schlüpfend
Lem. dumi St. 25 Pf.

Porto und Verpackung.
Oehme, Guben, Neustadt 25.

Falter.

L. quercus v. callunae ♂♀ 100, Th. pityocampa St. 40, D. pudibunda St. 10, Agr. auricoma 10, Agr. pronuba 10, Bryophila raptricula 30, Hadena porphyrea 15, Mam. serratilinea 80, Cuc. scopariae 50, A. myrtilli 15, Hybernia leucoph. ab. merularia 50, Arctia maculosa 100 Pf. Auch Tausch.

Joh. Wagner, Weitmar-Nord,
Essenerstr. 26 II.

Puppen für bar:
Ptilophora plumigera,

das Stück 10 Pf. Porto 30 Pf.
:: Schlüpfen noch Ende September aus. ::
A. Grüssbach, Schreiberhan (Riesengeb.)
Weisbachstr.

Mitglied 552.

Noch einige Centurien

Assam-Falter

mit vielen Papilio und anderen schönen Arten zum äusserst billigen Preise von 9.— Mk., halbe Centurie 5.— Mk., abzugeben.

Oskar Wolf, Plauen (Vogtland),
Dobenastr. 100.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Meißner Otto

Artikel/Article: [Häufigeres Auftreten von Männchen bei Dixippus morosus Br. 160](#)